



Das Profilangebot

für die Klassen 5 und 6

Allgemeine Informationen zur Konzeption

Konzeption

Grundkonzept für alle Profile

3 Angebote:

Entsprechend den Schwerpunkten der Schule

Musik	Sport	MINT
		

Grundkonzept für alle Profile

Formale Organisation

Die Profilkurse sind ein zusätzliches Angebot für die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen. Sie gehören nicht zum Pflichtunterricht, sondern schaffen zusätzliche, motivierende Lernanreize in den drei Schwerpunkten unserer Schule. Eine Belegung ist also freiwillig, aber nach Ablauf einer Probezeit für 2 Jahre verpflichtend.

Für alle drei Profilangebote gilt:

- Fortlaufende Kurskonzeption für 2 Schuljahre mit 2 Stunden pro Woche
- Klassenübergreifende Einwahl
- Die 3 Profilangebote werden i.d.R. zeitlich parallel unterrichtet. Es ist daher nur die Wahl eines Angebotes möglich.

Grundkonzept für alle Profile

Formale Organisation - Fortsetzung

- Probezeit
 - bis Herbstferien und
 - bis Ende 1. Halbjahr für beide Seiten (Lehrende und Lernende bzw. Eltern)
- Austritt nach 5. Klasse aus pädagogischen Gründen möglich
- Es werden Noten erteilt.
- Einbettung in das Gesamt-Konzept der jeweiligen Schwerpunkte am Gymnasium Michelstadt
- Die Profilkurse können wie folgt auf den Wahlunterricht angerechnet werden:
 - 4 Wochenstunden bei Belegung in Klasse 5 und 6
 - 2 WStd. bei Belegung nur in Klasse 5
 - 1 WStd. bei Belegung nur im 1. Halbjahr Klasse 5

Auf den folgenden Seiten finden Sie nähere Informationen zum Thema Wahlunterricht.

Konzeption



Informationen zum Wahlunterricht

Die Stundentafel sieht für alle Schülerinnen und Schüler zusätzlich zu den verbindlichen Fächern vor, dass sie in der Sekundarstufe I (also von Klasse 5-9 (G8) bzw. 5-10 (G9)) 5 Wochenstunden Wahlunterricht absolvieren. Wenn also z.B. eine AG oder ein Profil 2 Stunden pro Woche stattfindet und über ein Schuljahr besucht wird, dann wären das 2 anrechenbare Wochenstunden.

Von diesen 5 Wochenstunden wird eine Wochenstunde dadurch absolviert, dass alle Lernenden in Klasse 6 zusätzlichen Klassenlehrer-Unterricht („Soziales Lernen“) haben. Es bleiben also 4 Wochenstunden, die belegt werden müssen.

Hier gibt es nun Unterschiede, je nachdem, ob Ihr Kind nach der 6. Klasse den G8- oder den G9-Zug besucht.

G9-Zug:

Hier ist die Belegung von je 2 Wochenstunden Wahlunterricht (gesondertes Angebot) in den Klassen 9 und 10 verpflichtend. Damit sind die Verpflichtungen erfüllt. Profile in Klasse 5 können natürlich gewählt werden (zumal Sie noch gar nicht wissen, welchen Zug Ihr Kind besuchen wird), tragen aber nicht zur Erfüllung dieser Verpflichtungen bei.

G8-Zug:

Hier gibt es keinen verpflichtenden Wahlunterricht in den Klassen 8-9. Damit haben die Lernenden mehrere Möglichkeiten, die verbleibenden 4 Wochenstunden Wahlunterricht zu absolvieren – zum Beispiel durch den Besuch eines Profils in den Klassen 5 und 6. Es gibt jedoch Alternativen (z.B. AG, ...).

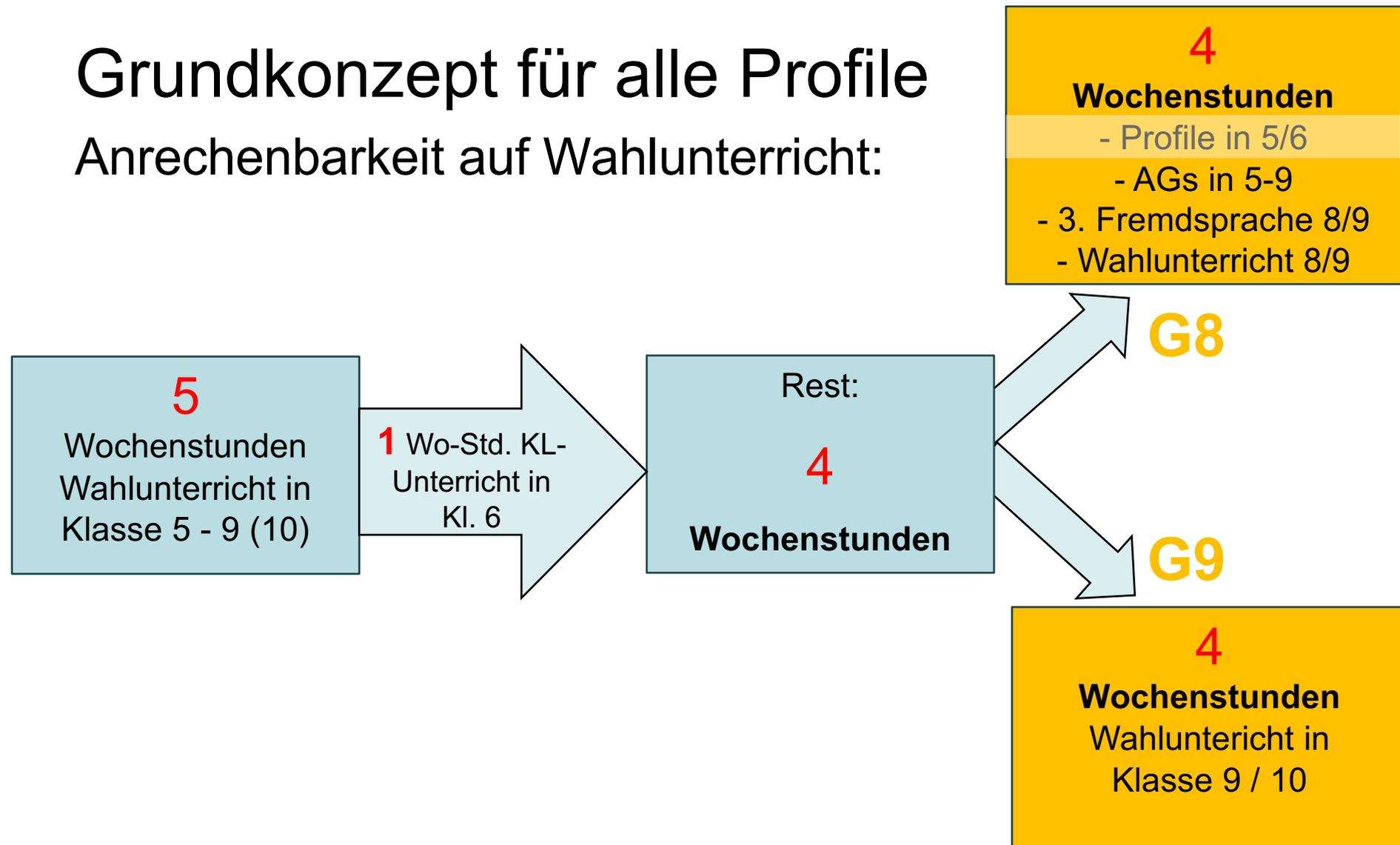
Das folgende Schema fasst die Verteilung des Wahlunterrichts zusammen.

Konzeption



Grundkonzept für alle Profile

Anrechenbarkeit auf Wahlunterricht:



Konzeption



Informationen zum Wahlunterricht

Die Stundentafel sieht für alle Schülerinnen und Schüler zusätzlich zu den verbindlichen Fächern vor, dass sie in der Sekundarstufe I (also von Klasse 5-9 (G8) bzw. 5-10 (G9)) 5 Wochenstunden Wahlunterricht absolvieren. Wenn also z.B. eine AG oder ein Profil 2 Stunden pro Woche stattfindet und über ein Schuljahr besucht wird, dann wären das 2 anrechenbare Wochenstunden.

Von diesen 5 Wochenstunden wird eine Wochenstunde dadurch absolviert, dass alle Lernenden in Klasse 6 zusätzlichen Klassenlehrer-Unterricht („Soziales Lernen“) haben. Es bleiben also 4 Wochenstunden, die belegt werden müssen.

Hier gibt es nun Unterschiede, je nachdem, ob Ihr Kind nach der 6. Klasse den G8- oder den G9-Zug besucht.

G9-Zug:

Hier ist die Belegung von je 2 Wochenstunden Wahlunterricht (gesondertes Angebot) in den Klassen 9 und 10 verpflichtend. Damit sind die Verpflichtungen erfüllt. Profile in Klasse 5 können natürlich gewählt werden (zumal Sie noch gar nicht wissen, welchen Zug Ihr Kind besuchen wird), tragen aber nicht zur Erfüllung dieser Verpflichtungen bei.

G8-Zug:

Hier gibt es keinen verpflichtenden Wahlunterricht in den Klassen 8-9. Damit haben die Lernenden mehrere Möglichkeiten, die verbleibenden 4 Wochenstunden Wahlunterricht zu absolvieren – zum Beispiel durch den Besuch eines Profils in den Klassen 5 und 6. Es gibt jedoch Alternativen (z.B. AG, ...).

Das folgende Schema fasst die Verteilung des Wahlunterrichts zusammen.

Fragen?



Sie haben noch Fragen ?

Ansprechpartner für Rückfragen und Beratung
zur allgemeinen Konzeption des Profilangebotes
sowie zum MINT-Profil:

Richard Knapp, StD

Studiendirektor zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben
Leiter des Fachbereichs III (MINT-Fächer)

Email: R.Knapp@gy-mi.de